



KARL - MARX - UNIVERSITÄT

Sächsische
Landesbibliothek
220988
Willkommen
an der KMU

(UJZ) Mit ersten Berichtswahlversammlungen in über 50 Parteigruppen und zwei APO begannen vergangenen Montag die Partiewahlen an unserer Kreisparteiorganisation. Getragen von hoher Verantwortung berieten und beschlossen die Kommunisten ihre Aufgaben, um im engen Vertrauensverhältnis mit allen Mitarbeitern weiter vorzuschreiten auf unserem erfolgreichen Weg. Im Mittelpunkt der kritischen konstruktiven Beratungen stand dabei die konkrete Einschätzung, welche spezifischen Ergebnisse bei der Verwirklichung der von Erich Honecker auf der Beratung mit den 1. Kreissekretären und in der Direktive des ZK der SED zur Durchführung der Partiewahlen erwarteten formulierten Aufgabenstellungen bei der Erfüllung der Beschlüsse des Parteitag erreicht wurden.

Die Erfüllung der gestellten Aufgaben in den Hauptprozessen stand dabei ebenso im Mittelpunkt der Beratungen, wie der kritische Meinungsaustausch darüber, wie jeder einzelne Kommunist dazu beiträgt, die Parteiorganisation weiter zu festigen, eine offene massenpolitische Arbeit zu leisten und somit eine Atmosphäre zu schaffen, in der hohe Leistungen gedeihen können.

An einigen Beratungen nahmen die Mitglieder des Sekretariats der SED-Kreisleitung teil: in der Parteigruppe II (Lehrgruppe Medizin/Psychologie) der GO Marxismus-Leninismus Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär; in der Parteigruppe „Gesundheit“, GO Planung/Ökonomie, Dr. Siegfried Thiele, 2. Sekretär; in der Parteigruppe „Geschichte KPdSU/Sowjetische Länder Europas“, GO Gesundheit, Dr. Dieter Urbanski, Sekretär der SED-KL; in der Parteigruppe „Politik“, GO Wirtschaftswissenschaften, Dr. Michael Düsterwald, Sekretär der SED-KL; in der Parteigruppe „Ethnologie/Ägyptologie“, GO ANW, Dr. Rolf Friedrich, Mitglied des Sekretariats und Vorsitzender der KPJK; in Parteigruppen der APO Chirurgie und der APO Innere Medizin, GO Medizin, Daz.

Mit den Partiewahlen begann ein Zeitabschnitt höchster Aktivität bei der weiteren Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED

Kommunisten stellen sich an die Spitze im Kampf um hohes Leistungswachstum

Auftakt zu den Partiewahlen an der Kreisparteiorganisation / Mitglieder des Sekretariats der SED-Kreisleitung berieten gemeinsam mit den Kommunisten in den Parteigruppen / Neue Aufgaben wurden in konstruktiven Beratungen abgesteckt

Dr. Bernd Weigal, Mitglied des Sekretariats und Sekretär der SED-GO Medizin, mit den Genossen der Parteigruppe I, GO Pädagogik, beriet Hans-Joachim Weitz, Abteilungsleiter in der SED-Bezirksleitung.

Den tiefen Wahrheitsgehalt des Sprichwortes „Wer andere entlammen will muß selbst brennen“ demonstrierten in ihrer Berichtswahlversammlung die Genossen der Parteigruppe II (Lehrgruppe Medizin/Psychologie) aus der Grundorganisation Marxismus-Leninismus. Da spürte man im Rechenschaftsbericht, im Beschluß und auch in der sachlich-kritischen, sehr offenen Diskussion um Fragen und Probleme das Engagement, das Suchen nach neuen ergebnisträchtigen Wegen, um die Politik unserer Partei nachgeleitet an die künftigen Aufgaben heranzutragen und – das formulierte sie als das wichtigste Ergebnis – bei ihnen Halungen herauszubilden und zu festigen, die es ihnen ermöglichen, die ihnen als Arzt und Psychologe im Sozialismus gestellten Aufgaben zu erfüllen. In 32 Seminargruppen bestreiten die Genossen die Lehre und auch die Vorlesungen – der Kontakt mit den Studenten und die Möglichkeit, mit ihnen die sie bewegenden Fragen zu diskutieren, ist groß und wird auch regen genutzt. Das



Gemeinsam mit den Kommunisten der Parteigruppe 2, APO III der GO Marxismus-Leninismus beriet der 1. Sekretär der SED-Kreisleitung, Dr. Werner Fuchs. Fotos: Müller (2)/HFB5 (2)

Ergebnis: Die Studenten wurden in die Forschungsarbeit einbezogen; Jahresarbeiten wurden geschrieben, die von Fleiß und Engagement der Studenten zeugen, die Studenten wurden zunehmend angeregt, über Fragen stärker nachzudenken. Und dennoch: Selbstzufriedenheit kennen die Genossen der Parteigruppe nicht, denn noch gibt es Studenten, die abseits stehen. Darüber, wie sie auch jene Studenten zum Nachdenken anregen wollen, tauschen die Genossen ihre Erfahrungen aus: die Lehrmethodik verbessern,

noch schneller reagieren auf anstehende aktuelle Fragen, die Studenten als Partner achten und vor allem: selbst Vorbild sein in Haltung und Arbeitsstil.

Es war eine schöpferische Unruhe in dieser Versammlung, die mibiü, demgen sich auch als Gast nicht entziehen konnte.

Dieses Herangehen der Genossen, immer von der eigenen Verantwortung im Kampf um die Hirne und Herzen der jungen Menschen auszugehen, würdigte Dr. Werner Fuchs, 1. Sekretär der SED-KL, und dankte den Genossen für ihre geleistete engagierte Arbeit. Es sei immer der Kommunisten, höchste Anforderungen immer zuerst an sich selbst zu stellen, betonte er und hob die hohe Verantwortung vor allem der im MLG wirkenden Genossen hervor, die Politik unserer Partei mit Wort und Tat zu vertreten. Dazu ist die weitere Formierung des Parteikollektivs durch ein anspruchsvolles innerparteiliches Leben, ein vertrauensvolles Miteinander bei der Diskussion aktueller Fragen ebenso Voraussetzung wie hohe Flexibilität in der Arbeit und die Aufbereitung vorhandener Quellen, um einen weiteren qualitativen Aufschwung in der Lehre zu erreichen. Zum neuen PO wurde Dr. Renate Holteitz gewählt.

Das Vermächtnis der revolutionären Kämpfer lebt in unseren Taten

150 000 Leipziger gedachten aller aufrechten Kämpfer gegen Faschismus und imperialistischen Krieg



(UJZ) Auf dem traditionsreichen Karl-Marx-Platz versammelten sich vergangenen Sonntag 150 000 Leipziger Bürger, darunter auch viele Angehörige unserer Karl-Marx-Universität, um anlässlich des internationalen Gedenktages für die Opfer des faschistischen Terrors, des Kampftages gegen Faschismus und imperialistischen Krieg, die Helms des antifaschistischen Widerstandskampfes zu ehren und zugleich ihr Bekenntnis abzulegen für Sozialismus und Frieden. Erich Weitzner, Vorsitzender des Bezirkskomitees antifaschistischer Widerstandskämpfer, eröffnete die mächtige Manifestation. Sein besonderer Gruß galt den Mitgliedern des Sekretariats der SED-Bezirksleitung Helmut Hackenberg, 2. Sekretär, sowie weiteren Persönlichkeiten

und Gequillten“, sagte der Redner. „Wir entbieten unsere Achtung und unseren stillen Gruß den ermordeten Kommunisten, jenen unbewussten Kämpfern in der ersten Reihe.“ Kurt Meyer verwies darauf, daß der deutsche Arbeiter- und Bauern-Staat konsequent mit denen abrechnete, die faschistische Verbrechen begingen. „Wir haben in der Deutschen Demokratischen Republik einen Staat verwirklichter Menschenrechte aufgebaut“, betonte Kurt Meyer und verwies darauf, daß der Kampf gegen Faschismus und Antisemitismus im praktischen Leben der DDR-Bürger stets auch ein Kampf für Humanismus, Gerechtigkeit, Freiheit und Menschenwürde war, ist und bleibt. Zu den Leipziguern sprachen weiterhin Danuta Brosko aus der VR Polen, Mitglied des Zentralkomitees und des Hauptvorstandes des Verbandes der Kämpfer für Freiheit und Demokratie, sowie Luciano Diezalonso, Mitglied der Zentralkomitee der Vereinigung der ehemaligen politischen Gefangenen und Verfolgten Spaniens.

Neues Institut gegründet

(PI) An der Karl-Marx-Universität wurde am 9. September das „August-Leskin-Institut zur Weiterbildung von Fremdsprachenlehrkräften und Sprachmittlern“ gegründet. Es integriert die Arbeit der bisherigen Institute zur Weiterbildung von Fremdsprachenlehrkräften (IWF) und Sprachmittlern (IWS) sowie des Sprachintensivzentrums zur fremdsprachlichen Ausbildung von Auslandskadern (SIZ) und schafft damit beste Voraussetzungen, um den gestiegenen gesellschaftlichen Anforderungen an die philologische Weiterbildung gerecht zu werden.

Der Stellvertreter des Ministers für Hoch- und Fachschulwesen, Prof. Gerhard Engel, übergab in Anwesenheit des 1. Sekretärs der SED-KL, Dr. W. Fuchs, die Gründungsurkunde und hob in seiner Ansprache die Bedeutung des August-Leskin-Institutes als zentrale Weiterbildungseinrichtung der DDR hervor. Es habe die Aufgabe, die systematische Weiterbildung der Fremdsprachenlehrkräfte und Sprachmittler auszubauen und den dazu notwendigen „wissenschaftlichen“ Vorlauf zu gewährleisten. (UJZ berichtet noch ausführlich)

KMU-Angehörige zu „Olympia“

(UJZ) Die besten Sportler der Welt treffen sich vom 17. September bis 2. Oktober, um bei den Spielen der XXIV. Olympiade in Seoul ihre Sieger und Platzierten in 237 Entscheidungen zu ermitteln. Auch diesmal vertreten, wie schon bei vorangegangenen Olympischen Spielen, Studierende der Karl-Marx-Universität die Farben unserer Republik. Es sind Martina Hellmann, Katrin Dörre, Kerstin Behrend (alle Leichtathletik) und Silke Hörner (Schwimmen).

Der internationale Judokampfrichter Diemar Schenke, Sportlehrer am Institut für Körpererziehung der KMU, wurde von seiner Sportföderation als Schiedsrichter in Seoul eingesetzt. (Lesen Sie auch Seite 2)

Marxistisch-leninistische Qualifizierung des Parteiaktivs und der Propagandisten

Foren zu aktuellen Fragen unserer Zeit

(UJZ) Über die „Aufgaben zur Verwirklichung des Kurses der Hauptaufgabe in ihrer Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik in weiterer Durchführung der Beschlüsse des XI. Parteitages“ sprach Genosse Prof. Dr. Helmut Koziolek, Mitglied des ZK der SED und Direktor des Zentralinstitutes für sozialistische Wirtschaftsführung beim ZK der SED, im Rahmen der marxistisch-leninistischen Qualifizierung des Parteiaktivs und der Propagandisten der KMU am Mittwoch vergangener Woche. Er unterstrich, daß eine leistungsfähige sozialistische Planwirtschaft die Grundlage einer dynamischen Gesellschaftsentwicklung in der DDR ist. Es komme darauf an, alle Bereiche des gesellschaftlichen Lebens zu entwickeln und attraktiver zu gestalten. Einen mit Interesse aufgenommenen Vortrag „Über die internationale Lage“ und die außenpolitische Tätigkeit der SED in weiterer Verwirklichung der Beschlüsse des XI. Parteitages der SED“ hielt Genosse Günther Sieber, Mitglied des ZK der SED und Leiter der Abteilung Internationale Verbindungen beim ZK der SED. Ausgehend von den in der Rede Erich Honeckers vor den 1. Sekretären der SED-Kreisleitungen und Plenartagungen des ZK der SED getroffenen Einschätzungen vermittelte er viele Details, Zahlen, Fakten und Hintergründe sowie wertvolle Argumentationslinien, die den Parteiaktivisten und Propagandisten im politischen Gespräch und bei der kommunistischen Erziehung der Studenten eine große Hilfe sind.



Genosse Prof. Helmut Koziolek Genosse Günther Sieber

Heute:

- 2 Die Olympischen Spiele gestern und heute
- 3/4 Auszüge aus dem Referat auf der Tagung des Kreisparteiaktivs
- 5 UZ berichtet von den Partiewahlen
- 6 Was ist in Sachen Kultur an unserer Universität los?